

M. A. C. Otto

Der Ort

Phänomenologische Variationen

ALBER PHILOSOPHIE



Die Autorin über ihr Buch:

Im abendländischen Denken hat der „Ort“ seit Aristoteles wenig zu sagen; er wird meist als Position, von einer Ordnung her, behandelt, während er in der japanischen Philosophie zwar zentral, aber als eine Art von Nichts gedacht wird. Auch in diesem Buch spielt das Nichts eine Rolle, als der leere Platz, der einem bei Anderem eingeräumt wird. In dieser Konstellation, die den Ort ausmacht, ist das Dasein von sich aus (in Differenz zu Lévinas) Anderem anvertraut, darum auch zu enttäuschen, zu entsetzen. Der Ort, der das Dasein als Hiersein begründet, stellt sich quer zu dessen Zeit: die Weile am Ort hat den Charakter endlicher Ewigkeit. Das Mittel zum Dasein, der Leib, wird erörtert in einer Betrachtung von Mittel und Zweck, auch mit Blick auf Kants zweiten kategorischen Imperativ. Die Analysen von Wiederholung und Wiederkehr streifen Einschlägiges von Kierkegaard und Nietzsche und lassen erkennen, wieso erst der Ort ermöglicht, daß es Wiederkehr gibt.

Dr. phil. Maria A. C. Otto ist Verlagslektorin in Freiburg i. Br.

M. A. C. Otto

Der Ort. Phänomenologische Variationen

Alber-Reihe Philosophie

M. A. C. Otto

Der Ort

Phänomenologische Variationen

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Otto, M. A. C.:

Der Ort: phänomenologische Variationen / M. A. C.

Otto. – Freiburg (Breisgau); München: Alber, 1992

(Alber-Reihe Philosophie)

ISBN 3-495-47733-0

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)

Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg/München 1992

Satz und Druck: Offsetdruckerei J. Krause, Freiburg i. Br.

ISBN 3-495-47733-0

Inhalt

Vorwort 9

Statt einer Einleitung: Der Ersatz 11

I. Hiersein 13

- § 1 Die Quere 13
- § 2 Die Abwechslung 15
- § 3 Der Zufall 16
- § 4 Die Spitze 19
- § 5 Der Platz 20
- § 6 Der Weg 24
- § 7 Der Wanderer 27
- § 8 Ansehen 32
- § 9 Umgangsformen 36

II. Das Mittel zum Dasein 39

- § 10 Das Mittel 39
- § 11 Das Übrige 42
- § 12 Zwei Geschichten 44
- § 13 Kenntlichkeit 49
- § 14 Verklärung 53
- § 15 Brauchen und Mißbrauchen 56
- § 16 Inmitten des Strebens 65
- § 17 Vertrauen und Mißtrauen 69
- § 18 Sättigungen 74

III. Wiederholung 77

- § 19 Noch einmal 77
- § 20 Die Abstraktion 80
- § 21 Wiederhaben 84
- § 22 Das Niegewesene 88
- § 23 Das Neue 90
- § 24 Hoffnung 93
- § 25 Kein Ort für Wiederkehr 97
- § 26 Unterschiede 102
- § 27 Dunst 106

IV. Die Immerwiederkehr der Liebe 112

- § 28 Die Begrüßung 112
- § 29 Freundlichkeit 113
- § 30 Die offene Tür 117
- § 31 Der gute Ort 120
- § 32 Das Rätsel 122
- § 33 Das Größere 127
- § 34 Wohingehören 130
- § 35 Der Grund 134
- § 36 Ort des Anfangs 136

Statt eines Schlusses: Der Schatten 141

Personenregister 143

Sachregister 144